

DIE DUNKLE SEITE DER TOPMANAGER



FOTO: JAN RIEPHOFF

CHRISTOPH SEEGER
CHEFREDAKTEUR

DAS DIGITALE HEFT

Jede Ausgabe des Harvard Business Managers erscheint auch als digitale Version für Tablet, Smartphone und PC/Mac. Weitere Informationen: www.harvardbusinessmanager.de/digital



Manfred Kets de Vries kennen sicher die meisten Leserinnen und Leser des Harvard Business Managers. Seit 1980 vermittelt der renommierte Psychoanalytiker sein Wissen bei uns, in interessanten Beiträgen und unterhaltsamen Interviews. Im Mittelpunkt der Forschung des Professors der französischen Business School Insead stehen Topmanager; jene Männer und Frauen also, die Geschäftsbereiche, Unternehmen oder ganze Konzerne leiten. Kets de Vries, der in dieser Zunft einen ausgezeichneten Ruf als Coach genießt, analysiert aber nicht nur die üblichen Stärken und Schwächen der Führungskräfte. Besonders interessiert ihn die dunkle Seite der Menschen und was passiert, wenn aus Macken ernst zu nehmende Störungen werden.

In unserer Titelgeschichte präsentiert Kets de Vries die vier häufigsten Diagnosen, die er bei seiner Arbeit mit Führungskräften gestellt hat: Narzissmus, manische Depression, passive Aggressivität und Gefühlsblindheit. Anschaulich illustriert mit (anonymisierten) realen Fällen schildert der Experte, wie man die Störungen erkennt, und erklärt, welche

Hilfe die Betroffenen brauchen. Jeder Leser wird wohl dem einen oder anderen Cheftyp in seinem Berufsalltag schon begegnet sein, mancher erkennt sich vielleicht selbst wieder. Mehr über „Topmanager auf der Couch“ lesen Sie im Beitrag auf Seite 20.

Von Menschen und ihren oft überraschenden Aktionen und Reaktionen handelt auch die Fallstudie in der vorliegenden Ausgabe. Die PR-Chefin einer Fluglinie hat mithilfe einer Agentur einen Wettbewerb auf Twitter gestartet. Doch die als Imagekampagne gedachte Idee geht nach hinten los. Unter die Tweets der Teilnehmer mischen sich immer mehr extrem kritische Anmerkungen. Der CEO der Airline tobt und will die Aktion umgehend einstellen. Was soll die PR-Managerin tun? Drei Social-Media-Experten geben Ratschläge, wie das Unternehmen „Das Hashtag-Desaster“ in den Griff bekommt (ab Seite 72).

Die Welt des Internets wird auch an anderer Stelle für Manager immer relevanter. Die Vernetzung von Produkten, Maschinen an allen Punkten der Lieferkette, oft auch als Industrie 4.0 diskutiert, könnte zu einem der wichtigsten Faktoren für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen werden. Welche Auswirkungen das auf die Geschäftsmodelle hat, diskutieren die St. Gallener Professoren Elgar Fleisch und Oliver Gassmann in „Einfach mehr ausprobieren“ ab Seite 58.

Christoph Seeger